

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 36

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erwarten, daß sich dieser Industriezweig weiter befruchtend entwickeln wird.

(A. S.)
Das Programm der Bau- und Nutzholzbeschaffung in der Sowjetunion. (Korr.) Der „Rat für Arbeit und Abwehr“ hat für die Beschaffung des Bau- und Nutzholzes im IV. Quartale die Holztruffs verpflichtet, in dieser Zeit 74,9 Mill. m³ Bauholz und 35,3 Mill. m³ Brennholz zu fällen und davon 29,9 Mill. m³ Bau- und 24,2 Mill. m³ Brennholz aus den Wäldern zu transportieren. Es ist jedoch anzunehmen, daß die Truffs dieses Programm der Exploitation nicht werden durchführen können, da es sowohl an Menschen als auch an mechanischen Transportmitteln fehlt. Außerdem wird das Holz in meist sumpfigen Gegenden gefällt, welche nur zirka zwei Monate für die Wegschaffung des gefällten Holzes geeignet sind. Die Holztruffs erklären, daß sie für Fällung und Transport des von ihnen verlangten Holzes rund zwei Millionen Menschen benötigen, die natürlich nicht vorhanden sind. (-r-)

Literatur.

Brunnenvergifter verfallen mit Recht strenger Strafe. Was alles sind die gewissenlosen Erzeuger und Verbreiter der Schundliteratur? Velder versagen ihnen gegenüber die Gesetze, die nicht einmal die Handhabe bieten, wenigstens die heranwachsende Jugend vor seelischer Verseuchung zu bewahren. Welch erschreckenden Umfang die Verbreitung der Schundhefte unter der Schuljugend erreicht hat, ist durch eine kürzlich in Zürich durchgeführte Erhebung festgestellt worden. Wie das heimlich schlechende Gift des Schundes bekämpft werden soll, legt die Jugendschriftstellerin Gerti Egg dar im soeben erschienenen November-Heft der Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Es sind Ausführungen, die in die Hand jedes Vaters und jeder Mutter gehören. Auch was über das frühreife Kind gesagt wird, das sich immer zu einem Sorgenkind auszuwachsen droht, verdient die Beachtung aller Eltern. Über die bei Erkrankungen der Atmungsorgane des Kindes zweckmäßig zu ergreifenden Maßnahmen unterrichtet ein erfahrener Kinderarzt. Im Sprechsaal bestätigen zwei junge Mütter ihre sehr günstigen Erfolge mit der Trockenbettung des Säuglings. Auch die sonstigen praktischen Winke und Ratsschläge, die Spiel- und Beschäftigungsdecke, die „Handarbeiten“ und „Neue Jugendschriften“ bringen wie immer viel nützliches und schönes. Probehefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich, sowie vom Art. Institut Drell Füssli in Zürich.

Was tut man, wenn jemand in einen Sumpf fällt? Mit ihm schelten und zürnen? Nein! ihn herausziehen. So dachte jener Vater, der die betrübende Entdeckung machen mußte, daß seine beiden Kinder mit ihrer Leselust auf Abwege geraten waren und gierig hinter den berüchtigten Schundheftli saßen. Er schenkte ihnen ein Abonnement auf den „Spaz“, die kleine herzige Jugend-Zeitschrift. Er hatte es nicht zu bereuen. Seitdem empfinden die beiden Geschwister kein Verlangen mehr nach dieser minderwertigen Literatur. Während sie früher heimlich verlogene Räubergeschichten verschlangen, sind sie jetzt eifrige Bastler geworden, die sich vom Spaz gerne anleiten lassen, ihr Spielzeug und allerlei Nützliches herzustellen. Auf Weihnachten werden sie ihre Eltern gar mit einer selbst verfertigten Hausapotheke erfreuen, wozu sie die Anweisung im soeben erschienenen Novemberheft des „Spaz“ gefunden haben. Selbstverständlich befriedigt der „Spaz“ auch ihr Bedürfnis nach Spannung und ihre Wißbegierde durch gediegene, fesselnde Erzählungen und belehrende Aufsätze aus Natur und

Technik. Hervorzuheben sind auch der farbige Umschlag und die vielen Textbilder, sowie ein anregendes Preis-ausschreiben. Eltern, die den „Spaz“ noch nicht kennen, erhalten in jeder Buchhandlung oder vom Art. Institut Drell Füssli in Zürich gerne unverbindlich zwei Probenummern (Preis halbjährlich Fr. 2.50).

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

529. Wer hätte 150—200 Stück gebrauchte Gerüstträger mit Keilschloß abzugeben? Offerten unter Chiffre 529 an die Expedition.

530. Wer hat 1 gut erhaltenen oder neuen Horizontalgatter von 80—100 cm Stammdurchgang abzugeben? Offerten unter Chiffre 530 an die Exped.

531. Wer hätte Keimlochapparate, neuestes System, sowie Sägenfeilen abzugeben? Offerten unter Chiffre 531 an die Exped.

532. Wie bewahren sich Abläng-Stamm-Quersägen und wer liefert solche? Angebote unter Chiffre 532 an die Exped.

533. Wer hätte 1 gebrauchte Brennholzfräse, event. nur Welle, abzugeben? Offerten an Gasthaus Blumenau, Unterterzen.

534. Wer hätte Wellblech, event. gebraucht, aber gut erhalten, abzugeben? Offerten an Gebr. Ackermann, Möbelschreinerei, Rintiken (Aargau).

535a. Wer hätte abzugeben: 130 m Rollbahngeleise, gebraucht, aber gut erhalten und gerichtet, Spur 500 mm, Profilhöhe ca. 65 mm; b. ferner 1 gebrauchte, gut erhaltene oder neue Fräsenwelle mit Bohrkopf, Bohrkopf auf der Seite des Fräsenblattes und Antrieb fliegend? Offerten an Fritz Haberlich, Brugg.

536a. Wer hätte abzugeben 1 Eisengarnitur zu einer Holzdrehbank mit Stufenrolle, Spindelhöhe 30 cm; b. Wer liefert Stemmapparat für an eine Bohrmaschine zu befestigen? c. Wer hätte abzugeben 1 Zementröhren-Modell, neu oder gebraucht, 60 cm Lichtweite? Offerten an Fritz König, Holzwaren, Trub (Bern).

537a. Wer hätte abzugeben 1 Kopierdrehbank für mittlere Gegenstände, daß während dem Drehen des Arbeitsstückes zugleich ein 11—12 cm langes Loch gebohrt werden kann? b. Wer hätte 1 Abricht- und Dickenhobelmaschine, 35—40 cm breit, mit Kugellager, gut erhalten, Walzenentfernung möglichst nicht mehr als 20 cm, abzugeben? Offerten unter Chiffre 537 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 516. Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, liefert Nagelmaschinen.

Zu verkaufen:

1 vierseitige **Hobelmaschine**, 500 mm System Kissling, mit Kugellager

Bandsägen, 700-800 mm Rollendurchmesser mit Kugellager

Komb. Abricht- und Dickenhobelmaschine, 600 mm, Kissling, Ringschmierung

1 **Kehlmaschine** mit Kugellager

1 **automat. Schleifmaschine** für Blockbandsäge

Schleifsteine in Kugellager

1 **elektr. Ventilator**, 110 Volt mit Feuer

Diverse Flaschenzüge, 1000, 2000 kg Tragkraft, mit od. ohne Laufkatze, so gut wie neu

S. Müller-Meier • Zürich

Zypressenstrasse 66

Telephon 51.463

Revision jeder Art Maschinen. [2557

Auf Frage 522. Ueber Holz Trocknungs-Anlagen gibt Auskunft: B. Christen & Söhne, Wolfenschießen (Midwalden).

Auf Frage 523. Die Reparatur von Holzbearbeitungsmaschinen besorgt die Firma Würgler, Mann & Cie., Maschinenfabrik in Albstrieden, Lezigrabenstraße.

Auf Frage 523. Holzbearbeitungsmaschinen aller Systeme reparieren: S. Kocher & Cie., mech. Werkstätte, Röniz (Bern).

Auf Frage 523. Sämtliche älteren Holzbearbeitungsmaschinen werden fachgemäß repariert und auf Kugellager umgebaut von der Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vorm. S. Boffart, Heiden (Luzern).

Auf Frage 423. Die A.-G. Olma in Olten besorgt fachmännisch durchgeführte Reparaturen und Umbauten von älteren Holzbearbeitungsmaschinen aller Art.

Auf Frage 526. Moderne Doppel-Besäum- und Lattenkreissägen liefert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage 526. Die A.-G. Olma in Olten liefert neue, verbesserte doppelte Besäum- und Lattenkreissägen.

Auf Frage 527. Die Firma Ch. H. Pfister & Cie., Aktiengesellschaft in Basel, fabriziert die feuerichere Holzanzstrichfarbe Pyraspis.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Lieferung der Fenster samt Verglasung zum III. Stock der Telephonzentrale an der Gerbergasse des Hauptpostgebäudes in Basel. Pläne zc. im Zimmer 81, II. Stock des Hauptpostgebäudes (Eingang Freiestraße) in Basel. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Hauptpostgebäude Basel“ bis 12. Dezember an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Abteilung für den Zugförderungs- und Werkstättenendienst der S B B in Bern. Lieferung folgender Holzschmittwaren pro 1931. **A. Tannene Schmittwaren:** 1. Riemen, ganz sauber, parallel und voll abgefantet, 7,60 m lang, 125 mm breit, 20 mm dick 500 m², 7,60 m lang, 125 mm breit, 1200 m², 7,60 m lang, 110 mm breit, 25 mm dick 400 m², 2,60 und 5,20 m lang, 180 mm breit, 35 mm dick 1000 m². 2. Laden, Riemen und Flecklinge, mittelsauber, parallel und voll abgefantet, Länge bis 7,00 m, Dicke 30—100 mm 10 m³. 3. Kantholz mit Markschnitt, mittelsauber, parallel und voll abgefantet, ohne Risse bis 14,40 m, Dicke 100—300 mm 10 m³. (Pos. 2 und 3 sind auf Abruf in kleineren Partien zu liefern. Quantum und Dimension werden von Fall zu Fall bestimmt). **B. Eichene Schmittwaren.** 4. Laden, ganz sauber, in geraden Bäumen, von nicht unter 45 cm mittlerem Durchmesser: a) Länge nicht unter 4,00 m, Dicke 25 mm 200 m², b) Länge 5,00, 5,60 und mehr, Dicke 35 mm 3000 m². 5. Flecklinge, ganz sauber, in geraden Bäumen, welche am dünnern Ende nicht unter 45 cm Durchmesser haben: a) Länge 5,00, 5,60 und mehr, Dicke 45 mm 2500 m², b) Länge 4,30 und 6,40 m, Dicke 60 mm 200 m². 6. Laden und Flecklinge, ganz

sauber, parallel und voll abgefantet, Länge bis 7,00 m, Dicke 30—100 mm 10 m³. 7. Kantholz mit Markschnitt, ganz sauber, splintfrei, parallel und voll abgefantet, Länge bis 7,00 m, Dicke 100—325 mm 10 m³ (Pos. 6 und 7 sind auf Abruf in kleineren Partien zu liefern. Quantum und Dimensionen werden von Fall zu Fall bestimmt). 8. Riemen, ganz sauber, parallel und voll abgefantet, splintfrei und ohne Risse, Länge $\frac{1}{4}$ = 4,00 m, Länge $\frac{1}{4}$ = 3,00 m, Länge $\frac{1}{4}$ = 2,00, Breite 150 und 180 mm je zur Hälfte, Dicke 300 mm 400 m². **C. Buchene Schmittwaren.** 9. Laden, ganz sauber, in geraden Bäumen, von mindestens 40 cm mittlerem Durchmesser, Länge 4,00—6,00 m, Dicke 35 mm 50 m², 10. Flecklinge, ganz sauber, in geraden Bäumen von mindestens 40 cm mittlerem Durchmesser, Länge 4,00—6,00 m, Dicke 45 mm 100 m², 11. Flecklinge, ganz sauber in geraden Bäumen, von mindestens 50 cm mittlerem Durchmesser, Länge 4,00—6,00 m, Dicke 60 mm 60 m², Länge 4,00—6,00 m, Dicke 70 mm 60 m², Länge 4,00—6,00 m, Dicke 90 mm 50 m². Lieferungsbestimmungen bei der Werkstätte S B B in Olten. Angebote auf das Ganze oder Teillieferungen mit Aufschrift „Angebot für Holzschmittwaren“ bis 31. Dezember an die Abteilung für den Zugförderungs- und Werkstättenbetrieb in Bern. Lieferung franko verzollt Werkstätte S B B Olten.

Zürich. Hochbauamt der Stadt Zürich. Maurer- und Granitarbeiten für den Manessebrunnen am Hirschengraben/Untere Säue. Pläne zc. je vorm. von 9—11 Uhr im Bureau Nr. 41 des Hochbauamtes, Amtshaus IV, Uraniastraße 7. Angebote mit entsprechender Aufschrift bis 6. Dezember an den Vorstand des Bauwesens II, Amtshaus II, Beatenplatz 1. Eröffnung der Angebote am 8. Dezember, 15 Uhr, auf der Baukanzlei II, Amtshaus II, 2. Stock.

Zürich. Tiefbauamt der Stadt Zürich. Lieferung und Verlegung von eisernen Geländern an der Kasernenstraße, Generalallee und Aferibrücke. Pläne zc. auf dem Tiefbauamt. Eingaben mit der Aufschrift „Geländer Kasernenstraße“ bis 11. Dezember an den Vorstand des Bauwesens I. Offeneröffnung: 12. Dezember, 11 Uhr, Baukanzlei I.

Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2. 44 Einfamilien- und 2 Mehrfamilienhäuser an der Rainstraße, Zürich 2. Schreiner, Platten-, Parkett-, Schlosser- und innere Malerarbeiten, Linoleumbeläge, Baubeschläge, Roll- und Faloufcladen. Pläne zc. für die Schreinerarbeiten vom 27. November an, für die übrigen Arbeiten vom 1. Dezember an je von 10—12 und 14—16 Uhr bei H. Huber-Sutter, Architekt, Bellariastraße 64, Zürich 2. Eingaben mit der Aufschrift „Offerten für die Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2“ bis 5. Dezember, abends 6 Uhr, an den Präsidenten, P. Bonnet, Tannenrauchstraße 94, Zürich 2.

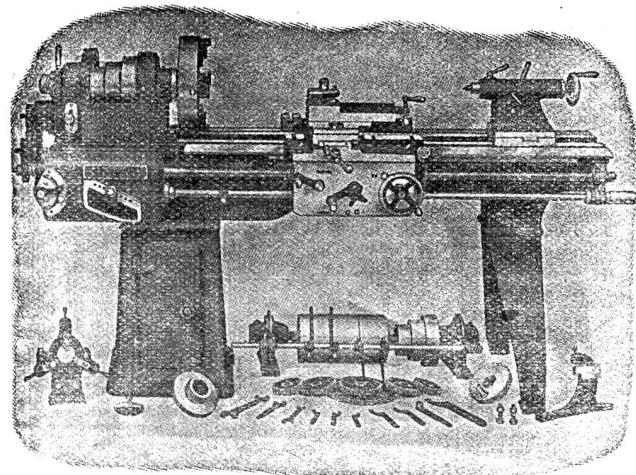
Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft „Heimelig“. 9 Mehrfamilienhäuser in der Frohald in Zürich-Wollishofen. (Ohne Handwerkerbeteiligung). Elektrische und sanitäre Installationen, Fernheizung. Pläne zc. bei der Bauleitung, A. Higi, Architekt, Bahnhofstraße 44, Zürich 1. Offerten mit entsprechender Aufschrift bis 15. Dezember an denselben.

Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft Brunnenrain, Zürich 2. 3. Bauetappe. 5 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Ratschbühlstraße. (Ohne Beteiligung der Handwerker). Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Gipser- und Glaserarbeiten, sanitäre und elektrische Installation, Fernheizung und Warmwasserbereitungs-Anlage. Pläne zc. bei der Bauleitung, Robert Ruggli, Architekt, Querstraße 9, Dersikon, je vorm. 10—12 Uhr. Offerten mit der Aufschrift „Bauarbeiten 3. Etappe“ bis 10. Dezember an den Präsidenten der Baugenossenschaft Brunnenrain, H. Greber, Simmlersteig 15, Zürich 2.

Zürich. Baugesellschaft „Grünau“ Zürich. (Privatbaugesellschaft ohne Handwerkerbeteiligung). 8 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Industriestrasse in Alstetten-Zürich (Bachwiesenaraben). Gipser-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Hafner-, Parkett-, Maler-, Tapezierer-, Umgebungs- und Gärtnerarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Faloufcladen und Holzrolläden, Wand- und Bodenplattenbeläge, Unterlagsböden, Parkettböden, Linoleumbeläge. Pläne zc. ab 28. November bis 4. Dezember, je nachm. von 4 bis 6 Uhr bei der Bauleitung, W. Meier, Architekt, Rigistr. 37, Zürich. Offerten bis 20. Dezember, mittags 12 Uhr, an das Sekretariat der Baugesellschaft „Grünau“ Zürich, W. Meier, Architekt, Rigistr. 37.

Zürich. Konsortium für Erstellung von Wohnhäusern, Zürich 7. (Keine Unternehmerbeteiligung). Bauarbeiten für die Mehrfamilienhäuser Stühlistraße Nr. 91/97, Zürich 6. 1. Schreinerarbeiten, 2. sanitäre Installationen, 3. Faloufcladen- und Holzrolläden, 4. Schlosserarbeiten, 5. Wand- und Bodenplatten, 6. Maler- und 7. Tapezierarbeiten. Pläne zc. je von 10—12 Uhr bei F. Reiber, Architekt, Gladbachstraße 85, Zürich 7. Offerten mit entsprechender Aufschrift für Pos. 1 und 2 bis 6. Dezember, für Pos. 3 bis 7 bis 4. Dezember an F. Reiber, Architekt.

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.